

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

1.5.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 1. May 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verkündung.

Auf mehrere dahier eingekommene Klagen und Anzeigen, daß das längst verbotene schnelle Fahren und Reiten seit einiger Zeit sehr überhand nehme, und daß mehrere Personen sogar in Gefahr gekommen sind, durch diesen Mißbrauch unglücklich zu werden, findet man sich zu verordnen veranlaßt,

- 1) Es darf innerhalb der Stadt nur im mäßigen Trappe gefahren oder geritten werden.
- 2) Wenn um ein Straßeneck gefahren wird, so sollen die Pferde immer etwas in dem Laufe angehalten werden.
- 3) Zur Nachtzeit besonders aber, wenn vom Theater gefahren wird, sollen die Kutscher achtsam seyn, bis in den kleinen Zirkel nur in sehr mäßigem Trappe fahren, und bey Wendungen sich mit größter Vorsicht benehmen, damit das in großer Menge auf den Straßen gehende Publicum, auf keinerlei Weise einem Unglück ausgesetzt werde.

Wer gegen diese Vorschrift handelt, wird nebst dem SchadenErsatz mit 1 fl. 30 kr. bestraft.

Karlsruhe den 18. April 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation Georg Gayfers von Weyler, sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden Montag den 13. May d. J. Vormittags 9 Uhr, bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen in dem Wirthshaus zum Großherzog in Weyler, vor der SanComMISSION sich einfänden, und dem Recht abwarten.

Pforzheim den 10. April 1816.

Großherzogl. Landamt.

Kauf-Anträge.

(2) Mühlburg. [Hausverkauf.] Der Unterzeichnete ist Willens, sein zu Mühlburg, eine halbe Stunde von Karlsruhe, an der Straße von Frankfurt nach Basel gelagertes, geräumiges zweistöckiges Haus, sammt den Nebengebäuden, Waschhaus, Scheuer, Holzremise und daran liegenden Gütern von 1½ Morgen und einem Hausplatz, gegen annehmbliche Bedingungen, aus der Hand zu verkaufen; die allenfallsigen Liebhaber können sich an den Unterzeichneten selbst wenden, und zu jeder Zeit dasselbe einsehen oder einsehen lassen. Sollte sich kein Käufer finden, dann wird das Ganze auf Dienstag den 1. Oct. d. J. öffentlich versteigert.

Mühlburg den 17. April 1816.

Reiß, Hoffattler.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] In einer der schönsten Lage der Stadt, ist ein neues zweistöckiges Haus sammt Hintergeäu und Garten, aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Sensen- und SichelVersteigerung.] Auf den 3. May wird eine ansehnliche Parthie Steirische Sensen und Sichel von verschiedenen Gattungen, in dem hiesigen Lagerhaus, in größern und kleinern Abtheilungen, gegen baare Zahlung versteigert werden; wozu sich die Liebhaber einfänden mögen.

Karlsruhe den 22. April 1816.

(3) Karlsruhe. [ReiseChaise zu verkaufen.] Eine ganz moderne sehr bequeme, mit Koffer, Magazine etc. versehene ReiseChaise, steht aus freyer Hand zu verkaufen, und kann täglich eingesehen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Nabe bey dem Museum in der langen Straße, sind 2 tapezirte Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel auf den 23. July zu vermietthen. Nähere Auskunft gibt Mad. Zellmerth.

Bey Riemermeister Carl Bärenklau in der Lammgasse ist ein Logis im Hintergebäude von zwey kleinen Zimmern, Vorkammer und Holzplatz für eine kinderlose Haushaltung zu vermietthen.

In der alten Kronengasse bey Juwelier Loh ist ein großes Zimmer vornen auf die Straße mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen.

Bei Bäcker Herzog in der Waldbornngasse ist ein Logis vornenheraus, bestehend in 3 Zimmern, nebst Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Bei Handelsmann Friedrich Geßel in der neuen Waldbornngasse sind 2 Logis zu vermieten, eines mit 3 Zimmer und Alkov, und eines mit 2 Zimmer und Alkov, nebst Küche, Keller, Holzremise und Magdkammer, und ist auf den 23. July zu beziehen.

In dem Hause No. 13. im großen Zirkel, ist zu ebener Erde gegen den Schloßplatz, ein großes tapezirtes Zimmer mit einem Nebenzimmer und andern kleinen Bequemlichkeiten, an ledige Herren, sogleich oder am Ende dieses Monats zu vermieten. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Waldbornngasse bei Schumachermeister Bretschger ist der obere Stock vornenheraus in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Waschhaus bestehend, zu vermieten, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Am Marktplat ist ein Zimmer nebst Küche und Holzplatz für einen ledigen Herrn auf den 23. Juli zu vermieten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Karlsstraße ist neben dem neuen Bau vom Gasthof zum Kaiser Alexander gegenüber, der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, nebst Küche, Speicherkammer, Holzschopf, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. July zu vermieten.

Ein Logis in der Zähringer Straße von 6 tapezirten Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Thail am Speicher, Waschhaus, Keller und Stallung für 3 Pferde ist auf den 23. Juli zu beziehen; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der alten Kreuzgasse No. 5. ist der obere Stock zu verleißen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, und kann auf den 23. July bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock bey Drechslermeister Büchle zu erfragen.

Beim Schreinermeister Ludwig vor dem Mählburger Thor, am Eck von der neuen Hieschgasse, ist auf den 23. July der untere Stock, welcher in 6 tapezirten Zimmern besteht, zu verleißen; auch ist daselbst zu ebener Erde ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel täglich zu beziehen. Das Nähere ist bey ihm selbst zu erfahren.

In der Karlsstraße bey Bäcker Graf ist im zweiten Stock ein Logis von 5 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise und ge-

meinschaftlichem Waschhaus bestehend, zu vermieten, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Im Trochmannischen Haus neben der Sonne ist das obere schön gelegene Logis, auf die Hauptstraße und Waldbornngasse gehend, mit 5 Zimmern, Küche, Speicher und Keller auf den 23. July zu vermieten.

In der neuen Adlergasse kann ein tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. Juli d. J. vermietet werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Voceumstraße No. 3. sind 2 möblirte Zimmer für ledige Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Im innern Zirkel bey Caffetier Köstle ist der obere Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Eisenremise, sammt Stallung für 2 Pferde, zu vermieten, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße No. 18. ist im mittlern Stock ein Logis von 3 Piecen, Küche, Keller und Holzremise bestehend zu verleißen und auf den 23. July zu beziehen. Nach Verlangen können noch 1 bis 2 Zimmer vom 2ten Stock dazu gegeben werden.

Bei Bierwirth Scheelmann in der Karlsstraße ist im untern Stock ein großes Zimmer zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Weinfeil.] Es sind mehrere Ohm alter oberländer Wein von vorzüglicher Qualität, dem Viertel nach zu 3 fl. und 3 fl. 24 kr. zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Hause No. 19. in der neuen Adlergasse.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Fischhändler Dürr dahier, ist mit frischem aus echter Quelle gefülltem Fachinger Mineralwasser angekommen, und verkauft den Krug zu 13 kr. Auch brachte er frisches Seitzerer und Gailmauer Wasser mit.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzogener macht hiermit ergebenst bekannt, daß er seine Wohnung in der Zähringerstraße verändert, und das gewesene katholische Schulhaus in der Lammgasse bezogen; wo stets von verfertigten Waaren zu haben sind: plattirte und andere Pferdegeschirre, eine Auswahl von Reitzzeug, plattirte Reitstangen, Steigbügel, Sporn, Fabr- und Reitpeitschen, Reisekoffer, Mantelsäcke, Jagd- und Büchertaschen, Brieftaschen, besonders gute Hosenträger, Strumpfbänder, alle Sorten Kappen, wie auch beschlagene lakirte Kappenschilder, Säbel- und Degenkuppeln, Bantagen, und alle in dieß Geschäft einschlagende Arbeiten. Ich werde mich stets bemühen, alle, welche mich mit ihrem wer-

hen Zutrauen beschren, auf das pünctlichste und billigste zu bedienen.

Karl Wärenklau, Riemermeister.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ein verehrtes Publikum benachrichtige ich hiemit, daß ich bald nach Absterben meines Vaters des Hofschreiners Höfle die Schreinerey fortgesetzt habe, und nun auch bei mir alle in dieses Gewerbe einschlagende Arbeiten, - vorzüglich aber alle Gattungen von feinen Möbels gefertigt werden; ich empfehle mich daher zu einem geneigten Zuspruch mit der Versicherung, daß ich mich stets bestreben werde, gute und dauerhafte Arbeiten in den möglichst billigen Preisen zu liefern.

Karlsruhe den 19. April 1816.

des seel. Hofschreiner Höfle hinterlassene Wittwe, Karoline eine geb. Fischer, in der kleinen Herrengasse wohnhaft.

Karlsruhe. [Seveladwürste feil.] Bey Kaspar Schäfer im schwarzen Bären sind gute Seveladwürste feil, welche den Göttinger und Braunschweiger an Güte gleich kommen, und um billigen Preis zu haben. Sein Aufenthalt ist 4 Tage.

(2) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Es wird ein Marqueur gesucht, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein lebiges Frauzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, wünscht in ein honettes Haus als Köchin oder Stubenmädchen gleich einzutreten. Die Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kostgängerseuch.] In einem soliden Hause wünscht man an den Platz zweier, mit Anfang des künftigen Monats abgehen-

der Personen, einige andere gebildete Leute gegen billiges Kostgeld wieder an den Tisch zu nehmen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Eine schon mehrmals vernommene Verwechslung meines Namens mit dem des Großherzogl. Geh. Referendärs Herrn Dübmig, bewaget mich, auf die wesentlich verschiedene Rechtschreibung und richtige Aussprache beider Namen hierdurch aufmerksam zu machen.

Karlsruhe den 24. April 1816.

D ü m g e, Dr.,

Assessor des Großherzogl. GeneralLandes-Archives und Professor.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen: Der Besuch, oder Gespräch zwischen einem Mädchen aus der Rheingegend und einem Mädchen aus Schwaben. Als charakteristisches Sittengemälde in Knittelversen. — Den Alten zum Beispiel und den Jungen zum Exempel. — 1816. gr. 8. auf milchweißem Papier, br. Preis 12 kr.

Diese unschädliche Post dürfte manchen zur Unterhaltung und Belehrung dienen.

Exemplare sind zu haben: In Stuttgart bey Hrn. Metzler; in Karlsruhe, bey Hofbuchhändler P. Macklot und in No. 1. in der Amalienstraße; in Durlach, bey Hrn. Handelsmann Unger; in Mannheim, in der Köpferschen Buchhandlung, und in Freyburg, in der Herderschen Buchhandlung.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 27. April 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtaxe.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtaxe.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	lth.	Pf.	l.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	13	15	Ein Weck zu	—	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	—	Dachsenfleisch	11	—	—	—	
Alter Kernen	12	48	12	48	—	—	—	—	—	—	—	—	Gemeines	—	—	—	—	
Weizen	12	30	12	30	—	—	bilo zu 2 kr.	—	9	—	9	—	Rindfleisch	9	—	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rohfleisch	—	—	—	—	
Altes Korn	8	—	8	—	8	32	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	Kalbsteisch	9	—	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	28	1	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—	
Gersten	7	30	7	30	8	—	—	—	—	—	—	—	Hammelfl.	9	—	—	—	
Haber	5	—	5	—	5	20	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Schweinefl.	10	—	—	—	
Weiskorn	8	—	8	—	8	32	zu 6 kr. hält	1	12	—	—	—	Dachsenzunge	11	—	—	—	
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	1	12	bilo zu 10 kr.	2	25	3	2	—	Dachsenmaul	20	—	—	—	
Linsen	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	1 Dachsenfuß	9	—	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	—	—	—	

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 20 kr. — Lichter, gegossene 26 kr. — Saife 20 kr. — Unschlitt das Pf. 16 kr. 4 Eyer 4 kr.